



ELEKTRONISCHER BRIEF

Per EPOS

An die
Leiterinnen und Leiter der
Hauptschulen, Realschulen,
Realschulen plus,
Gymnasien und Integrierten
Gesamtschulen in
Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2997
Poststelle@mbwjk.rlp.de
www.mbwjk.rlp.de

23. Juni 2010

Mein Aktenzeichen 946A Tgb.Nr.3742/09 Bitte immer angeben!	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail Herr Holtmeier lernmittelfreiheit@mbwjk.rlp.de	Telefon / Fax 06131 16-2825 06131 16-4583
---	--------------------------	--	--

Weiterentwicklung der Lernmittelfreiheit;

hier: Nachbestellung von Lernmitteln

**Verfahren bei nachträglich hinzukommenden Schülerinnen und Schülern
im Schuljahr 2010/11**

Öffnung des Elternportals für begründete Ausnahmefälle

**Informationen des Schulträgers über die Aushändigung der Lernmittel-
pakete**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich darüber, dass bis zum 22. Juni 2010 bereits 283 von 479 Schulen die Bestellung der Lernmittel für die Schulbuchausleihe im Schuljahr 2010/11 beim Buchhandel durchgeführt haben.

Aufgrund von Rückfragen mancher Eltern möchte ich darauf hinweisen, dass auch für die Eltern, die **nicht** an der Schulbuchausleihe teilnehmen, Schulbuchlisten notwendig sind. Ich möchte Sie deshalb bitten, die Schulbuchlisten Ihrer Schule wie bisher zu veröffentlichen.

Für das weitere Verfahren bitte ich Sie um die Beachtung folgender Hinweise:



1. Nachbestellung von Lernmitteln

Schulen können **ab dem 28. Juni 2010** Nachbestellungen durchführen. Dies ist sinnvoll, wenn sich nach der Bestellung die Zahl der an der Schulbuchausleihe teilnehmenden Schülerinnen und Schüler so verändert hat, dass der zusätzlich entstandene Bedarf an Lernmitteln nicht mehr aus der Reserve gedeckt werden kann. Nachbestellungen sind ebenfalls erforderlich, wenn benötigte Lernmittel zum Zeitpunkt der Bestellung versehentlich noch nicht in der Schulbuchliste der Schule aufgeführt waren. Bitte nehmen Sie eine notwendige Nachbestellung **möglichst frühzeitig in Absprache mit dem Schulträger** vor, damit die Lernmittel rechtzeitig paketiert werden können und den Schülerinnen und Schülern zum Schuljahresbeginn zur Verfügung stehen.

Sie können bei Bedarf auch mehrere Nachbestellungen durchführen. Der Buchhandel gewährt gemäß Buchpreisbindungsgesetz bei Nachbestellungen bis zum **13. September 2010** (4 Wochen nach dem ersten Schultag) 12 % Rabatt auf den Ladenpreis der Lernmittel. Ich bitte Sie, diesen Termin bei der Planung Ihrer Nachbestellungen zu berücksichtigen. Auch nach dem 13. September 2010 werden noch Nachbestellungen möglich sein, da es sein kann, dass auch während des laufenden Schuljahres noch einzelne Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule angemeldet werden und an der Schulbuchausleihe teilnehmen.

In **Anlage 1** zu diesem Schreiben finden Sie - ergänzend zum Epos-Schreiben vom 4. Juni 2010 - weitere Informationen zur Bestellung von Lernmitteln. **Bitte beachten Sie diese Informationen für Ihre Bestellungen bzw. Nachbestellungen.**

2. Nachträglich hinzukommende Schülerinnen und Schüler („Schulwechsler“)

Das Elternportal wurde am **7. Juni 2010** für die Anmeldung von Eltern an der entgeltlichen Schulbuchausleihe geschlossen. Sollten Sie Schülerinnen und Schüler **ab dem**



7. Juni 2010 an Ihrer Schule aufgenommen haben, ist diesen Eltern ein spezieller **Elternbrief** auszuhändigen, **durch den eine Anmeldung möglich ist**. Im Falle eines Schulwechsels können die betroffenen Schülerinnen und Schüler auch jetzt noch für die Schulbuchausleihe angemeldet werden.

Dieser Elternbrief steht Ihnen zum Ausdruck ab **24. Juni 2010** im Schulportal zur Verfügung. Bitte lassen Sie den betroffenen Eltern diesen Elternbrief zukommen, **nachdem** die **Lerngruppenzuordnung** für die neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler an der Schule **abgeschlossen wurde**, sonst würde den Eltern im Portal eine leere Schulbuchliste für ihr Kind angezeigt werden.

Der Elternbrief enthält neben der **Schülerkennung** auch einen automatisch generierten **Datumsstempel**. Eltern haben ab Ausstellung des Elternbriefs **14 Tage** Zeit, sich für die entgeltliche Schulbuchausleihe anzumelden. Die Elternbriefe müssen also **unverzüglich** nach Ausstellung versendet werden. Bitte händigen Sie den betroffenen Eltern ebenso ein **Merkblatt mit Antragsformular zur Lernmittelfreiheit** aus, da die Eltern auch Lernmittelfreiheit beantragen können.

Falls ab dem **24. Juni 2010** noch Neuanmeldungen an Ihrer Schule erfolgen, kann dieser Elternbrief und das Merkblatt den Eltern der Schülerin oder des Schülers bereits bei der Anmeldung an der Schule übergeben werden, sofern die Lerngruppenzuordnung der Schülerin oder des Schülers direkt vor Ort abgeschlossen wird und der Ausdruck des Elternbriefs **nach** Abschluss dieser Zuordnung erfolgt. In diesem Fall können die Eltern den Elternbrief im Anschluss an die Anmeldung gleich mitnehmen und der Brief muss nicht per Post versendet werden. Sie haben auch die Möglichkeit, Eltern den Elternbrief nachträglich zuzusenden. Ein **Muster** des Elternbriefs ist diesem Schreiben beigelegt.

Nähere Informationen zum Ablauf bei Neuanmeldungen infolge eines Schulwechsels können Sie in **Anlage 2** zu diesem Schreiben einsehen.



3. Verfahren im Falle von Nichtversetzungen

Sollten Schülerinnen und Schüler für die Schulbuchausleihe angemeldet sein und zum Schuljahresende nicht versetzt werden, wird die Anmeldung für die Schulbuchausleihe **storniert**. Hierzu ist es erforderlich, dass Schulen diese Schülerinnen und Schüler im Schulportal als „Wiederholer“ kennzeichnen und die erforderliche Zuordnung zur im Schuljahr 2010/11 besuchten Klasse vornehmen. Eltern von nichtversetzten Schülerinnen und Schülern müssen sich anschließend neu für die Schulbuchausleihe anmelden. Ich bitte Sie daher, die betroffenen Eltern darüber zu informieren.

Nähere Informationen zum Verfahren im Falle von Nichtversetzungen erhalten Sie in **Anlage 3** zu diesem elektronischen Brief.

4. Öffnung des Elternportals für begründete Ausnahmefälle

Das Elternportal wurde am 16. Juni 2010 erneut für begründete Ausnahmefälle geöffnet (siehe Anlage 2). Dazu gehören Schülerinnen und Schüler, die von einem Schulwechsel betroffen sind, nichtversetzte Schülerinnen und Schüler, Schülerinnen und Schüler an schulartübergreifenden Orientierungsstufen (Nachfrist 1.-12. Juli 2010) und weitere Fälle, in denen die Eltern den Grund für eine verspätete Anmeldung nicht zu vertreten haben. In letztgenannten Fällen entscheidet der Schulträger einzelfallbezogen, ob die von den Eltern vorgebrachten Gründe zu einer **Ausnahmeregistrierung** führen können. Eltern, deren Antrag auf Gewährung von Lernmittelfreiheit abgelehnt wurde, die jedoch gleichzeitig an der entgeltlichen Ausleihe teilnehmen möchten, haben ebenfalls noch die Möglichkeit, sich für die entgeltliche Ausleihe anzumelden.



5. Entgegennahme der Lernmittelpakete zum Schuljahresbeginn

Die Schulträger sind für die Ausgabe der Lernmittelpakete zum Schuljahresbeginn verantwortlich. Um bei der Ausgabe gewährleisten zu können, dass Schülerinnen und Schüler die richtigen Lernmittelpakete erhalten, benötigen die Eltern einen Abholschein mit einer Schülerkennung.

Auf der Rückseite des Abholscheins oder als Anlage sollen Eltern durch die Schulträger u. a. über Ort und Zeitpunkt der Ausgabe der Lernmittel informiert werden.

Die erste Seite des Abholscheins wird von Schulen wie bei den bisherigen Elterninformationen als Serienbrief über das Schulportal generiert werden (unter dem Menüpunkt „Elternbriefe (PDF)“, Rubrik „Abholschein für Teilnehmer an der entgeltlichen und unentgeltlichen Ausleihe“). Diese Funktion wird im Schulportal **ab 24. Juni 2010** zur Verfügung stehen. Das Portal berücksichtigt eine Teilnahme an der Schulbuchausleihe automatisch und stellt nur für diejenigen Schülerinnen und Schüler einen Abholschein aus, die an der Schulbuchausleihe angemeldet sind.

Ich bitte Sie daher, die erste Seite der Abholscheine für die an der Schulbuchausleihe teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auszudrucken und die Rückseite in Absprache mit dem Schulträger für individuelle Informationen, die aus der Sicht des Schulträgers wichtig sind, zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Wilhelm Holtmeier